

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten René Domke, Fraktion der FDP

Telekommunikations-Überwachungszentrum Nord

Gemäß einem Artikel im Nordkurier vom 10. August 2023 plant die Landesregierung gemeinsam mit den Ländern Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein die Errichtung eines Telekommunikations-Überwachungszentrums Nord.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Planungsstadium befindet sich das gemeinsame Projekt Telekommunikations-Überwachungszentrum Nord?
2. Wo wird der Sitz des Telekommunikations-Überwachungszentrums Nord sein?
3. Wie sieht der Stellenplan für das Telekommunikations-Überwachungszentrum Nord aus?
Wie sollen diese Stellen besetzt werden?
4. Bis wann soll das Projekt Telekommunikations-Überwachungszentrum Nord umgesetzt sein?
5. Mit welchen Kosten für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird derzeit gerechnet?
Wie setzt sich die Kostenprognose zusammen?
6. Welchen Nutzen verspricht sich das Land Mecklenburg-Vorpommern von dem Telekommunikations-Überwachungszentrum Nord?
7. Welche Anpassungen in den landesgesetzlichen Grundlagen sind durch die Arbeitsweise des Telekommunikations-Überwachungszentrums Nord notwendig?
Bis wann liegen diese vor?

8. Welche Auswirkungen wird die Errichtung des Telekommunikations-Überwachungszentrums-Nord-Gürtels die Arbeitsweise der G10-Kommission in Mecklenburg-Vorpommern haben?

René Domke, MdL